

Stefan Michel

Bewertungsportale

Schnittstellen, Pfadabhängigkeiten und Konkurrenzprobleme des
äußerungsrechtlichen und datenschutzrechtlichen Persönlichkeitsschutzes



Onlinebewertungen tangieren die betroffene Person sowohl in den medienzivilrechtlichen Ausprägungen ihres allgemeinen Persönlichkeitsrechts als auch in ihrem Recht auf den Schutz personenbezogener Daten nach der DSGVO. Stefan Michel arbeitet die konzeptionellen Divergenzen beider Persönlichkeitsschutzregimes und deren praktische Konsequenzen in der Rechtsanwendung heraus. Auf dieser Grundlage entwickelt er einen neuen Ansatz zur Auflösung des Konkurrenzverhältnisses zwischen dem vorwiegend mitgliedsstaatlich geprägten Äußerungsrecht und dem europäischen Datenschutzrecht. Hierfür wird das Medienprivileg, das als zentrale Weichenstellung über die Anwendbarkeit datenschutzrechtlicher Vorschriften entscheidet, erweitert und auf öffentlichkeitswirksame Laienkommunikation ausgedehnt.

Die Arbeit wurde mit dem Wissenschaftspreis der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e. V. (GDD) 2022 ausgezeichnet.

Stefan Michel Geboren 1992; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Mainz und der University of Glasgow; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Medienrecht, Kulturrecht und öffentliches Recht an der Universität Mainz; 2022 Promotion; Rechtsreferendariat am Oberlandesgericht Koblenz.

<https://orcid.org/0000-0002-3707-4914>

2022. XXVI, 377 Seiten. SMKR 9

ISBN 978-3-16-161734-8
fadengeheftete Broschur 94,00 €

ISBN 978-3-16-161803-1
DOI [10.1628/978-3-16-161803-1](https://doi.org/10.1628/978-3-16-161803-1)
eBook PDF 94,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/bewertungsportale-9783161617348/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104